

## Witterungsrückblick Februar 2020

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Februar 2020 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 77,1 mm      2. Dekade 57,9 mm      3. Dekade 73,4 mm

Monatssumme: 208,4 mm, das sind 267% des langjährigen Februar-Mittelwertes, der von 1969 bis 2019 für den Haardter Berg 78 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 23 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 27,4 mm am 23. Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Februar-Monatssumme fiel 2002 mit 240 mm, die niedrigste dagegen 1986 mit nur 6 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) hat der Februar 16,1 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,8	05.	+ 5,5	+ 11,6	09.
2. Dekade	- 0,4	13.	+ 5,2	+ 16,1	16.
3. Dekade	+ 0,2	26.	+ 4,7	+ 11,8	23.

Monatsmitteltemperatur: +5,2°C, das ist 3,8°C wärmer als der langjährige Februar-Mittelwert (1969 bis 2019) der bei +1,4°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 16. mit +16,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 05. mit -0,8°C. Der Februar hatte 4 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und keinen Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Februar-Monatsmittelwert war +5,6°C 1990, der niedrigste dagegen -5,2°C 1986. Der Februar hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) 16,7 Frosttage und 2,8 Eistage.

**Wind:** stärkste Böen:

Am 09.02. mit 100 km/h, das entspricht Windstärke 10  
Am 10.02. mit 120 km/h, das entspricht Windstärke 12  
Am 11.02. mit 92 km/h, das entspricht Windstärke 9  
Am 16.02. mit 88 km/h, das entspricht Windstärke 9  
Am 17.02. mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8  
Am 19.02. mit 74 km/h, das entspricht Windstärke 8  
Am 23.02. mit 85 km/h, das entspricht Windstärke 9  
Am 29.02. mit 72 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Wie gewohnt war der Februar 2020 viel zu warm, mit 3,8°C über dem Durchschnitt der drittwärmste Februar seit Beginn der Aufzeichnungen am Haardter Berg. Es gab lediglich vier Tage mit leichtem Frost, dafür acht Tage mit zweistelligen Plusgraden. Wärmer war es nur im Februar 1990 und 2002.

Was es allerdings entgegen dem Trend der letzten Jahre reichlich gab, war Wasser. Mit 267% des Mittelwertes liegt der Februar 2020 in der Rangliste auf Platz 2. Nur im Jahr 2002 regnete es mehr, das Jahr 1990 verfehlte die 200-Liter-Marke nur knapp. Interessant ist, dass die drei wärmsten Februar somit auch gleichzeitig die drei Nassesten waren. Ein Grund dafür dürften ähnliche Großwetterlagen sein, bei denen wie in diesem Jahr viele atlantische Tiefdruckgebiete warme Luft nach Westeuropa führten.

Trotz der hohen Temperaturen hat es tatsächlich etwas geschneit. Am 11. Februar gab es gegen Abend heftige Schneeschauer, die kurzzeitig für ein Verkehrschaos auf der A45 im Siegerer Bereich führten. Auch am 26. und 27. Februar schneite es zeitweise heftig, was zumindest in den Höhenlagen für bis zu 20 cm Schnee reichte. Der Schnee verschwand allerdings so schnell wieder, wie er gekommen war.

Die Tiefdruckgebiete brachten allerdings nicht nur Regen, sondern auch viel Wind mit, mit Sabine gleich zu Beginn sogar einen ausgewachsenen Orkan, der bundesweit für viele Schäden sorgte. Auch im Siegerland fielen Sabine zahlreiche Bäume zum Opfer, die im Vorfeld befürchteten Dimensionen von Kyrill wurden jedoch bei weitem nicht erreicht. Auch im weiteren Verlauf blieb es stürmisch, insgesamt wurde im Februar an acht Tagen Windstärke 7 überschritten.

Mit dem Februar endet auch der meteorologische Winter. Mit 4,2°C lag er um 2,8°C über dem Mittelwert, wobei alle drei Wintermonate viel zu warm waren. Mit 404 l/m<sup>2</sup> Niederschlag war der Winter außerdem auch deutlich nasser als der Durchschnitt, der bei 300 l/m<sup>2</sup> liegt. Der Löwenanteil entfiel dabei auf den Februar, der Dezember lag im Durchschnitt, der Januar nur leicht darüber.

Stürmisch war es in diesem Winter hauptsächlich im Februar, der Dezember mit zwei Tagen und der Januar mit einem Tag mit Windstärke 8 oder mehr fielen dabei kaum ins Gewicht.